



Aktionärsbrief im Februar 2006

Sehr geehrter Aktionärinnen und Aktionäre unserer Gesellschaft,

in unserem letzten Aktionärsbrief vom September 2005 hatten wir Ihnen unseren Plan erläutert der Hauptversammlung unserer Gesellschaft vorzuschlagen, die von uns erworbene Solarfabrik wieder aus der Gesellschaft herauszutrennen und sie in die börsennotierte HIT AG einzubringen. Mit diesem „Umweg“ wäre unsere Solarfabrik in kurzer Zeit börsennotiert.

Die außerordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft fand nun am 18.10.2005 statt. Aufsichtsrat und Vorstand der Gesellschaft möchten auf diesem Wege noch einmal allen Aktionären für ihre zahlreiche Teilnahme danken. Besonders erfreut hat uns das deutliche Votum für die geplante Umstrukturierung der Gesellschaft. Sämtliche Beschlussvorschläge der Geschäftsführung wurden mit mehr als 90 % Zustimmung angenommen. Das zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und, dass Sie, die Aktionärinnen und Aktionäre, als Eigentümer der Gesellschaft Vertrauen in unsere Geschäftsführung haben.

Leider sahen sich sowohl die im Aktionärsbrief erwähnte HIT AG als auch unsere Gesellschaft nach den Hauptversammlungen beider Gesellschaften zahlreichen Anfechtungsklagen einzelner Aktionäre ausgesetzt. Insbesondere die HIT AG hat eine große Zahl von Anfechtungsklagen erhalten, deren frühest mögliche gerichtliche Würdigung für den April 2006 terminiert wurde. Dieser lange Zeitraum schien uns zur Durchführung der Beschlüsse nicht tragbar. Mit einer Ad-hoc-Mitteilung vom Donnerstag, dem 26.01.2006, trat die HIT dann auch von ihrem Vorhaben zurück.

Wie in der Ad-hoc-Meldung bzgl. des geplanten Verkaufs der Solarfabrik von der ANTEC Solar Energy AG an die HIT International Trading AG vom 26.01.2006 bereits erwähnt, wird der geplante Verkauf der Solarfabrik so nicht zustande kommen und die HIT AG wird sämtliche damit in Verbindung stehenden Erklärungen zurückziehen und die bereits getätigten Zeichnungen rückabwickeln.

Erklärtes Ziel unserer Gesellschaft ist und bleibt jedoch der Ausbau der Produktionskapazitäten der Solarfabrik in Arnstadt. Ein Börsengang scheint uns weiterhin der richtige Weg dafür. Das Umfeld hierfür ist weiterhin günstig. Derzeit befinden sich Aufsichtsrat und Vorstand unserer Gesellschaft in intensiven Gesprächen und der Vorbereitung eines ähnlichen Weges, der ebenfalls kurzfristig in einer Börsennotierung münden soll.

Neue Informationen werden wir für Sie auf unseren Webseiten bereitstellen. Sollten dann noch Fragen Ihrerseits bestehen, zögern Sie bitte nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen. Gerne können Sie dies auch unter der Email-Adresse g.meyhöfer@antec-solar.de tun.

Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Udo Bockemühl'.

Udo Bockemühl
Vorstand